

Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint
Mittwochs u. Sonnabends.
Abonnementpreis:
vierteljährlich 10 Ngr., auch bei
Bestellungen durch die Post.

Inserate
werden mit 8 Pf. für den Raum
einer gespaltenen Corpus-Zeile be-
rechnet und sind bis spätestens
Dienstags und Freitags früh 9 Uhr
hier aufzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.**

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.
Moritz Escherich, Dresden: An-
noncenbureau von Max Rusppler,
Leipzig: H. Engler,
Leonhard u. Comp. daselbst
Haasenstein und Vogler daselbst
und
Eugen Fort daselbst.

Mittwoch

No 31.

den 19. April 1871.

Nachdem zu dem Vermögen des flüchtig gewordenen Kaufmanns Gustav Adolf Boden zu Bretznig unterm 20. dieses Monats der Concurss-
Proceß Amtswegen eröffnet worden ist, werden nunmehr alle diejenigen, welche Ansprüche als Concurssgläubiger an das Boden'sche Schuldenwesen
erheben wollen, hierdurch aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben

bis zum 22. April 1871

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatsachen allhier anzumelden und binnen
gesetzlicher Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter Herrn Advokat Dr. Bachmann hier, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern, rechtlich zu verfahren,
hiernächst

den 16. Juni 1871

Vormittags 9 Uhr zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebahrung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen
Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung sowie zur Gütepflegung zu erscheinen unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem
Termin außerbleiben oder eine Seite des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles was über Feststellung der Masse und Ge-
bahrung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurss
betreffenden Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen
und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleichs nicht erledigen sollte, ist

der 16. Juli 1871

Mittags 12 Uhr als Termin zur Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 5 Uhr. — — — Strafe zu Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte allhier zu bestellen.
Pulsnitz, am 22. März 1871.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Fellmer.

Auf Antrag der Erben der Frau Christiane Amalie verw. Huhle geb. Regel hier sollen von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte

den 25. April dieses Jahres

die zu dem Huhleschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich

1., das Feldgrundstück Nr. 640a des Flurbuchs Fol. 554 des Grund- und Hypotheken-Buchs für Pulsnitz

und

2., das Feld- und Wiesengrundstück Nr. 745 und 747a des Flurbuchs Fol. 648 des Grund- und Hypotheken-Buchs für Pulsnitz,

das sub 1 auf 220 Thlr. — Ngr. — Pf. das sub 2 auf 190 Thlr. 15 Ngr. — Pf. localgerichtlich abgeschätzt öffentlich, jedoch freiwillig versteigert werden.

Kauflustige werden daher an dem gedachten Tages Punkt **10 Uhr**, widrigenfalls sie zum Bieten nicht würden zugelassen werden,
an hiesiger Amtsstelle sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und das Weitere gewärtig zu sein.

Eine ungefähre Beschreibung der Grundstücke, und Verzeichniß der aufhaftenden Oblasten ist als der Beilage des im hiesigen Amtshause aus-
hängenden Anschlags zu ersehen.

Pulsnitz, am 30. März 1871.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Fellmer.

Holz-Auction.

Von den auf **Röhresdorfer Forstrevier** aufbereiteten Hölzern sollen zunächst

am Freitag, den 21. April d. J., von Vormittags 11 Uhr an,

im Gasthof zu Kleinröhresdorf

523 weiche Stämme von 5 bis 14 Zoll Mittenstärke,
1 aspenes 8-ell. Klotz von 11 Zoll oberer Stärke,
744 weiche 8-ell. Klöße von 7 bis 16 Zoll oberer Stärke,
3 Schock sicht. Stangen von 4 bis 6 Zoll unterer Stärke,
34 Klaftern harte
145½ Klaftern weiche } Scheite,
6½ Schock hartes und } Reißig,
119 Schock weiches

in dem
Bezirk
Osten-
berg

am Montag, den 24. April d. J., von Vormittags 1½ 10 Uhr an,

in der Schankwirthschaft zu Böhmischo-Bollung bei Pulsnitz

187 weiche Stämme von 5 bis 13 Zoll Mittenstärke,
476 weiche 8-ell. Klöße von 8 bis 17 Zoll oberer Stärke,
11½ Klaftern harte } Scheite,
119 Klaftern weiche }
6½ Schock hartes und } Reißig,
126 Schock weiches

in dem
Bezirk
Dachsbau

mit 2 G. und 2 Nachten mit 2 G., zusammen 44 Schiffe mit 389 Geschützen. Dazu kommen noch an Schulschiffen und Hulks 1 Corbette, 2 Schooner, 1 Brigg, 3 Schulschiffe, 3 Transportbriggs, 10 Hulks und 5 Dampfboote.

Trient, 13. April. General Grant, der Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, beauftragte telegraphisch den amerikanischen Gesandten in Wien, anlässlich des Todes des Viceadmirals Tegetthoff der kaiserl. Regierung das tiefe Bedauern über den schmerzlichen Verlust, welchen der österreich. Staat und besonders die Flotte erlitten hat, auszudrücken.

Frankreich.

Paris, 13. April, Morgens 7 Uhr. Der Commune ist folgende Mittheilung des Oberst Henry zugegangen: „Ich erhalte von Dombrowski vortreffliche Nachrichten. Neuilly ist bereits zu drei Vierteln in unserem Besitz; wir belagern den Ort nach allen Regeln; die Gärten fallen einer nach dem andern in unsere Hände; heute Abend werden wir an der Brücke von Neuilly sein.“ — „Cri du peuple“ findet sich veranlaßt, die Nachricht von der bereits erfolgten Besetzung der Brücke von Neuilly zu verbreiten; das genannte Blatt meldet gleichzeitig die vollständige Vertreibung der Versailler Truppen aus Neuilly und deren Flucht in der Richtung auf Courbevoie. — Fort Issy war gestern Abend Gegenstand eines neuen Angriffs, der indeß abgeschlagen wurde. Das Geschützfeuer war ziemlich unbedeutend, das Kleingewehrfeuer sehr lebhaft. Die Eisenbahn nach Orleans ist von den Versailler Truppen unterbrochen.

Paris, 13. April. Die Wahlen für die Commune sind auf den 16. v. M. festgesetzt. Einer Nachricht der Commune zufolge ist Neuilly ganz von den Föderirten besetzt. Der Geschützkampf auf der West- und Südfront wird fortgesetzt.

Paris, 13. April, 6½ Uhr Abends. Heute Morgen begann ein lebhaftes Gefecht in der Richtung von Asnières. Zweck der Bewegungen der Versailler Truppen scheint zu sein, durch Umgehung die auf Ile la grande Jatte eingeschlossene Abtheilung zu befreien. Gestern fanden an den Eingängen von Neuilly und Savalois Infanteriekämpfe statt. Die Föderirten verschanzten sich in den Häusern. Wie versichert wird, gingen um 11 Uhr die Föderirten an verschiedenen Punkten zurück. Dombrowski verlangte Verstärkungen und Munition. Die Blätter der Commune vom heutigen Tage versichern, die Versailler seien zurückgeworfen. Jeder wurde verhaftet.

Paris. Der „Gaulois“ erzählt Nachstehendes: Man begegnet nicht selten in den excentrischen Quartieren von Paris Schaaren von Weibern, die zu zwei und zwei marschiren, schreiend und heulend, den Säbel im Unterrock und das Chassepot auf der Schulter. Widerwärtig und wunderlich sieht das aus. Alle nur erdenklichen Schimpfreden, Drohungen und Gemeinheiten bringen diese Creaturen hervor. Es scheint, daß sie sich leider nicht damit begnügen, die Straßen wie Militärs zu durchziehen; sie dringen in die Wohnungen ein, die ihnen ihre Rache oder Habgier bezeichnet, und plündern mit ihren „schönen Händen.“

Die letzten Nachrichten aus Paris reichen bis zum 11., Abends 10 Uhr. Den ganzen Tag über war der Kanonendonner äußerst stark. Besonders furchtbar wurde er gegen Abend. Viele Bomben fielen wieder nach Paris hinein und eine derselben schlug wieder auf den Arc de Triomphe, der jetzt schon ziemlich zugerichtet ist. Eine Truppe der Basreliefs soll gänzlich zerstört worden sein.

Paris. Die Verité vom 10. April meldet: Gestern kamen die Frauen der Gemeinden von Colombes und Argenteuil in Masse zu den Preußen, welche Sannois besetzt halten. Ganz außer sich vor Angst, weinend und händeringend, flehten sie den Schutz der Preußen gegen die Föderirten an, welche alle möglichen Grausamkeiten bei ihnen beginnen. Die letzten Tage habe man einige ihrer Männer weggeführt, um sie mit Gewalt in die Nationalgarde zu stecken, und mehrere erschossen, welche ihre Dörfer nicht verlassen wollten. Die grausamen und wilden Handlungen verletzten die Dörfer in Wuth, und die Unglücklichen wußten sich nicht anders zu helfen, als daß sie ihr Land den Deutschen anvertrauten. In Folge dessen verließ heute Morgen ein 6000 Mann starkes deutsches Corps Sannois, um Argenteuil und Colombes zu besetzen.

Versailles, 12. April. Thiers macht die Entwaffnung der Insurgenten zur Basis der Unterhandlungen. In Paris herrscht Muthlosigkeit und bereits große Lebensmittelknappheit.

England.

London, 11. April. Der Times wird aus Versailles, 10. d., telegraphirt: Die Situation ist unverändert. Favre erhielt vom deutschen Obercommando die Erlaubniß, die Garnison von Paris auf 150,000 Mann zu schätzen. Daily Telegraph meldet: Die Commune sendete ein Versöhnungsgesandtschaft zu Thiers.

Vor Paris steht nach den letzten Nachrichten die Entscheidung allem Anschein nach nahe bevor. Mac Mahon's Ernennung zum Oberbefehlshaber verspricht ein weiteres energisches Vorgehen gegen die Elemente. Der Marschall hat trotz seiner den Preußen gegenüber erlittenen Niederlagen das Vertrauen der Truppen nicht verloren und er gilt für loyal. Personen, die ihn mehrfach während seines Aufenthaltes in Wiesbaden gesprochen haben, stellen übrigens in Abrede, daß Mac Mahon sich mit bonapartistischen Restaurationsgedanken trage, und sind überzeugt, daß er getreulich zu der von der Nation anerkannten gegenwärtigen Regierung halten werde. Man erinnert sich auch, daß Mac Mahon nichts weniger als zu den Günstlingen des Kaiserreiches gehört hatte.

Getreide- und Producten-Preise zu Bauen
am 15. April 1871.

Getreide-Zufuhr 6247 Scheffel.	Auf dem Markte		An der Börse.	
	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster
	Rfl. Ngr. S.	Rfl. Ngr. S.	Rfl. Ngr. S.	Rfl. Ngr. S.
Weizen . . . pr. Schffl.	5 25	5 5	6 10	5 20
Roggen . . . „ „	4 10	4 5	4 12	4 10
Gerste . . . „ „	3 10	3 5	3 15	3 10
Hafser . . . „ „	2 5	2	2 15	2 5
Erbsen . . . „ „	—	—	—	—
Wicken . . . „ „	—	—	—	—
Raps . . . = 150 Pfd.	—	—	—	—
Hirse . . . = Scheffel	7 10	—	—	—
Grüze . . . „ „	5 15	—	—	—
Kartoffeln . . . „ „	1	—	25	—
Butter . . . = Kanne	— 20	— 18	—	—
Heu . . . = Centner	— 20	— 17 5	—	—

Vorschuß-Verein zu Königsbrück.

Die diesjährige ordentliche

Generalversammlung

wird

Sonntag, den 23. April 1871, von Nachmittags 3 Uhr an,

im hiesigen Rathhause

abgehalten, wozu die Vereinsmitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichts auf das Jahr 1870.
2. Beschlußfassung über die Dividende,
3. Ergänzungswahl für die ausscheidenden 3 Ausschußmitglieder, die Herren Carl Gottlieb Wittwenz, Schneidermeister, Heinrich Moritz Fischer, Buchbindermeister, Friedrich August Beschorner, Klempnermeister in Königsbrück, welche sofort wieder wählbar sind.
4. Berathung und Beschlußfassung über den Entwurf der abgeänderten Vereinsstatuten.

Die Vereinsmitglieder haben sich durch Vorzeigen ihrer Stammantheil-Einlagebücher zu legitimiren. Die Zeit der Anmeldung ist von Nachmittags 3 Uhr an. Punkt 3 Uhr wird der Saal geschlossen.

Königsbrück, den 8. April 1871.

Das Directorium.

Louis Hänfel, Director.

Karl Hartmann, Kassirer.

Ein Schlüssel ist gefunden worden auf dem Wege von Dorn nach Pulsnik und kann abgeholt werden in Böhmischo-Dorn Nr. 47.

Gesucht wird ein ordentliches zuverlässiges **Dienstmädchen** für Hauswirthschaft und Kinder. Von wem? ist zu erfragen in den Exp. v. Blattes in Pulsnik und in Königsbrück.

Auf ein Gut wird zum baldigen Antritt eine zuverlässige **Hausmagd** gesucht. Das Nähere in der Exp. v. Bl. in Pulsnik.

Bäume, Sträucher u. Schlingpflanzen sind in Pulsnik beim **Schloßgärtner** zu haben.

Kalk ist zu verkaufen bei **Gotthold Schöne** in Dorn Nr. 33.

Ein paar Fuder **Dünger** sind zu verkaufen bei Frau verw. **Walther** in Nr. 211.

Eine neumelkende **Ziege** ist zu verkaufen **Babergasse** Nr. 348.

200—250 Thlr. sind auf erste Hypothek sofort auszuleihen bei **Johann Traugott Philipp** Dorn Nr. 67.

Gutes **Wiesenhheu** ist zu verkaufen bei **Gottlieb Schöne** Nr. 195 in Dorn.

Rother Kleefamen ist zu verkaufen beim **Bauergutsbesitzer August Kühne** in Lichtenberg.

Die ächte **Rob. Süßmilch'sche Ricinusölpomade** aus Pirna à Büchse 5 Ngr., hält alleinige Niederlage **Adolph Großmann**.



Cassenbericht des Vorschuss-Vereins zu Königsbrück auf das Jahr 1870.

Einnahme:

1. An Cassenbestand laut Abschluß vom 31. December 1869	511 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf.
2. An Eintrittsgeldern	17 " " " "
3. An Stammanteilen	389 " 14 " 1 "
4. An aufgenommenen Darlehen	22,837 " 17 " " "
5. An zurückgezählten Vorschüssen	40,282 " 12 " 5 "
6. An Zinsen und Provision	1,567 " 28 " 3 "
7. Für R. S. Staatsschulden-Cassenscheine	720 " " " "
8. Insgemein	16 " 3 " 6 "
	Sa. 66,341 Thlr. 20 Ngr. 3 Pf.

Ausgabe:

1. An gegebenen Vorschüssen	44,731 Thlr. — Ngr. — Pf.
2. An zurückgezählten Darlehen	18,315 " 18 " 8 "
3. An Zinsen für Darlehne, als:	
auf 1869	202 Thlr. 6 Ngr. 9 Pf.
auf 1870	708 " 14 " 8 " 910 " 21 " 7 "
4. An Geschäftsunkosten, als:	
auf 1869	214 Thlr. 1 Ngr. — Pf.
auf 1870	51 " 1 " 9 " 265 " 2 " 9 "
5. An zurückgezählten Stammanteilen	110 " 23 " — "
6. An Dividende auf 1869	324 " 16 " 8 "
7. An den Reservefond auf 1869	25 " — " — "
	Sa. 64,682 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf.

Abschluß:

Einnahme	66,341 Thlr. 20 Ngr. 3 Pf.
Ausgabe	64,682 " 23 " 2 "
Ergiebt	1658 Thlr. 27 Ngr. 1 Pf. Cassenbestand.

Bilance.

Activa:	
1. Außenstehende Vorschüsse	22,158 Thlr. 29 Ngr. 4 Pf.
2. R. S. Staatsschulden-Cassenscheine	700 " — " — "
3. Baarer Cassenbestand	1658 " 27 " 1 "
	Sa. 24,517 Thlr. 26 Ngr. 5 Pf.
Passiva:	
1. Aufgenommene Darlehne von Mitgliedern und Nichtmitgliedern	19,803 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf.
2. An den Reservefond abzugeben	25 " — " — "
3. Zu vertheilende Dividende auf 1870	346 " 13 " 4 "
4. Gehalt dem Directorium	250 " 21 " 6 "
5. Stammanteile der Mitglieder	4549 " 17 " 4 "
	Sa. 24,254 Thlr. 25 Ngr. 6 Pf.

Vergleichung:

Activa:	24,517 Thlr. 26 Ngr. 5 Pf.
Passiva:	24,254 " 25 " 6 "
Ergiebt:	263 Thlr. — Ngr. 9 Pf. in die neue Rechnung zu verwendenden Ueberschuß.

Außerdem besitzt der Verein Mobilargegenstände im Ankaufspreise von zusammen 168 Thlr. — Ngr. — Pf., ausschließlich der Bücher und Schriften.

Reservefond:

1. Bestand laut Rechnungsabschluß ultimo 1869	153 Thlr. 20 Ngr. 6 Pf.
2. Im Jahre 1870 hinzugekommen	25 " — " — "
3. Zinsen zu 4% auf das Jahr 1870	7 " 4 " 4 "
	Sa. 185 Thlr. 25 Ngr. — Pf.

Königsbrück, den 31. December 1870.

Das Directorium.

Bauerguts-Verkauf.

Künftige Mittwoch, als d. 26. April
a. c.

soll das früher Oswald'sche Bauergut Cat. Nr. 129 in Hauswalde, mit einem Areal von circa 42 Schffl. guten Feld und Wiesen auszug- und herbergsfrei unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden ersucht, sich gedachten Tages Vormittags bis 10 Uhr in obengenanntem Gute daselbst einzufinden.

Größhrehdors, am 19. April 1871.

F. F. Vogel.

Kalk-Verkauf.

Von heute ab ist stets frisch gebrannter Kalk im früheren Ritzingschen Kalkwerk in Zschieschen bei Großenhain zu haben.

F. W. Brand.

Reißig- & Stockholz- Verkauf.

Den 23. April soll Nachmittags 1/4 Uhr eine Partie starkes kiefernes Reißig und Stockholz meistbietend verkauft werden. Sammelplatz ist auf dem Holzschlage, ohnweit von dem sogenannten Waldschlößchen auf Thiemenborfer Revier.

Weigmann.

Holz-Auction.

Freitag, als den 21. April c., kommen auf Reichenauer Ritterguts-Revier, in den Forstorten „Roth und Tiefenthal“ resp. auf Koitscher Revier „im Scheibendickicht und Kripps“ nachbenannte Hölzer meistbietend gegen baare Zahlung und vor der Auction noch näher bekannt zu machenden Bedingungen zur Versteigerung

als: 10 Alstru. hartes Scheitholz,
2 1/2 " weiches do.
44 " hartes Stockholz,
2 " weiches do.
147 1/2 Schock hartes Reißig,
4 " weiches vergl.

Der Anfang ist früh 10 Uhr im Roth an der Gräfenhainer Grenze und um 1 Uhr im Scheibendickicht bei Koitsch.

Forsthaus Reichenau, am 9. April 1871.

Die Forstverwaltung.

Schneider.

Vortheilhafte Kaufgelegenheit.

Den 20. dies. Mon. kommen an Amtsstelle des Königl. Gerichtsamtes Bischofswerda

1. die vormals Preischerische Schankwirtschaft zu Röberbrunn, am Fuße des vielbesuchten Hochsteins gelegen, mit massiven und zweckmäßigen Gebäuden und 8 Scheffeln ganz nahen und vorzüglichen Feld- und Wiesengrundstücken und nur geringen Abgaben;
 2. die Häuslernahrung Nr. 11 Cat. in Röberbrunn, und
 3. 4 Scheffel sehr gutes ebenda gelegenes Feld und Wiese mit einer Scheune darauf, welche sich besonders zu Begründung einer Häuslernahrung vorzüglich eignen,
- zur Versteigerung.

Hausverkauf.

Ein Haus nebst Scheune und Grundstücken ist in Kradau zu verkaufen. Käufern wird nähere Auskunft in Nr. 54 daselbst ertheilt.

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Königsbrück und Umgegend empfiehlt sich Unterzeichneter im

Malen und Tapezieren

der Zimmer, im Aufstreichen und Lackiren der Fußböden, Meubel, sowie aller Gegenstände im Innern und Außern der Gebäude, im Malen von Firma's und Schildern und versichert bei reeller Bedienung solide Preise.

Königsbrück, Kirchgasse.

S. Bernhart, Maler.

Drathnägel

von allen Sorten, Färberhäkchen, Gufnägel, sowie alle Sorten geschmiedete Nägel, verkauft zu möglichst billigen Preisen

Carl Pesche, Nagelschmiedemstr.
Dhornergasse Nr. 189.

Maitrank

von Roselwein und frischem Waldmeister a Flasche 12 1/2 Ngr. excl. empfiehlt

Alwin Endler.

Oefen in verschiedenen Farben und Kachelgrößen sowie **Rauchrobre** in allen Weiten in großer Auswahl empfiehlt

Pulsenitz, Dhornergasse.

August Schäfer,
Ofentöpfer.

Präparirten blauen Vitriol

„zum Weizen einmachen“ gegen den Brand empfiehlt Apotheke in Pulsenitz.